



Betreff:

öffentlich

Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

Einreicher: Oberbürgermeister

Erstellungsdatum 21.12.2017

Eingang 922: 21.12.2017

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 10.01.2018 | Hauptausschuss | | |
| 31.01.2018 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Aufnahme der in der Anlage gekennzeichneten 7 Personen in die Vorschlagsliste für die Besetzung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg für die Amtszeit 19.08.2018 – 18.08.2023.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen für die Landeshauptstadt Potsdam.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Die Wahlperiode der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg endet am 18.08.2018. Für die neue Amtszeit vom 19.08.2018 bis 18.08.2023 ist durch die Stadtverordnetenversammlung die Vorschlagsliste für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg (OVG) gemäß § 28 VwGO mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederanzahl, zu beschließen.

Die Vorschlagsliste enthält entsprechend der gesetzlichen Vorgabe gem. § 28 VwGO den Namen, Geburtsort, Geburtstag und Beruf der vorgeschlagenen Person.

Die Zahl der durch die Landeshauptstadt Potsdam in die Vorschlagsliste aufzunehmenden Personen hat der Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg mit 7 bestimmt. Diese Zahl berücksichtigt bereits die gem. § 28 S. 3 VwGO doppelte Anzahl der nach § 27 VwGO erforderlichen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.

Die in der Anlage benannten Bewerber haben sich aufgrund von Aufrufen in der örtlichen Presse und im Internet zur Übernahme dieses Ehrenamtes bereit erklärt. Die in der Liste aufgeführten Bewerber erfüllen die Voraussetzungen nach §§ 20 - 23 VwGO für die Wahl in das ehrenamtliche Richteramt. Die in die Vorschlagsliste aufzunehmenden Personen dürfen nicht nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden, sondern sollen ein Spiegelbild der Gesellschaft abbilden. Bei der Aufstellung der Vorschlagsliste ist auf eine paritätische Beteiligung nach Geschlecht, Alter, beruflicher Stellung und räumlicher Verteilung ebenso zu achten wie auf ein ausgewogenes Verhältnis bereits amtierender ehrenamtlicher Richter zu Neuen. Eine Empfehlung zur Auswahl der in die Vorschlagsliste aufzunehmenden Personen erfolgt durch den Hauptausschuss in seiner Sitzung am 10.01.2018.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen aller auf den Vorschlagslisten genannten Personen und ein Auszug aus den maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen für die Erstellung der Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit liegen im Büro der Stadtverordnetenversammlung für die Stadtverordneten zur Einsichtnahme vor.

Das Anschreiben des OVG vom 27.09.2017 liegt dort ebenfalls zur Einsichtnahme vor.

Nach erfolgter Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung sind der Beschluss und die Liste dem OVG bis zum 10.03.2018 zuzusenden. Der Wahlausschuss wählt daraus die erforderliche Zahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter aus.

Anlagen:

Finanzielle Auswirkungen

Bewerberliste für das ehrenamtliche Richteramt am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Vorschlagsliste eRi Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg 2018-2023

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 1113100 Bezeichnung: Allgemeine Rechtsangelegenheiten.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

| Angaben in EUro | Ist-Vorjahr | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Gesamt |
|--|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------|
| Ertrag laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ertrag neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwand laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwand neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo Ergebnishaushalt laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo Ergebnishaushalt neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abweichung zum Planansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

| Angaben in Euro | Bisher bereitgestellt | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Bis Maßnahmeende | Gesamt |
|--|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--------|
| Investive Einzahlungen laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Einzahlungen neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Auszahlungen laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Auszahlungen neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo Finanzhaushalt laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo Finanzhaushalt neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abweichung zum Planansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja

Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?

Nein Ja

9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.

Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Die regelmäßige Mitwirkung der Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe, die – abgesehen vom eigenen Verwaltungsaufwand - zu keinen Folgekosten führt.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Anlage

DS 17/SVV/975

**Bewerberliste für das ehrenamtliche Richteramt am
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg,
Amtszeit 19.08.2018 - 18.08.2023**

(Stand: 22.12.2017)

| Nr. | Name | Vorname | Titel | Geburtsdatum | Geburtsort | Beruf |
|-----|--------------|-----------|-------|--------------|------------------------|---|
| 1 | Behrend | Monika | | 25.10.1948 | Lauchhammer | Krankenschwester |
| 2 | Boyer | Ulrich | | 08.11.1971 | Heessen (jetzt Hamm) | Referent Finanzen und Verwaltung Tafel Deutschland |
| 3 | Busch | Jutta | | 07.12.1950 | Potsdam | Rentnerin |
| 4 | Busch | Peter | | 18.04.1947 | Berlin | Rentner, vorher Ministerialrat im MIL Brandenburg |
| 5 | Friedel | Ulrich | | 02.01.1951 | Klingenthal | Rentner |
| 6 | Glogner | Marina | | 18.04.1954 | Potsdam | Werbekauffrau/SB Marketing, Eventmanager |
| 7 | Hagen | Cerstin | | 01.07.1963 | Oranienburg | Architektin |
| 8 | Hannich | Manfred | | 19.02.1956 | Inzell / Traunstein | Rentner, vorher Wirtschaftsprüfer |
| 9 | Hintze | Thomas | | 12.03.1971 | Potsdam | Bankkaufmann |
| 10 | Jaeger | Frank | | 16.01.1973 | Potsdam | Techn. Produktionsleiter |
| 11 | Jotzo-Ernst | Gabriele | | 30.08.1952 | Berlin | Rentnerin |
| 12 | Kaiser | Elke | | 16.06.1949 | Edderitz / Köthen | Rentnerin, vorher Dipl.-Wirtschaftsingenieurin (FH) |
| 13 | Kießling | Annett | | 29.05.1972 | Potsdam | Arbeits- & Organisationspsychologin |
| 14 | Klockow | Noach | | 02.01.1942 | Berlin | Rentner, vorher Lehrer |
| 15 | Köster-Brons | Carlotta | | 17.04.1972 | Wuppertal | Politikwissenschaftlerin |
| 16 | Krüger | Christian | | 12.11.1965 | Malchin | Erzieher |
| 17 | Kuczynski | Mischa | | 21.11.1977 | Berlin | Hausmann |
| 18 | Kus | Ina | | 20.03.1964 | Potsdam | Kauffrau für Bürokommunikation |
| 19 | Laging | Hendrik | | 11.04.1959 | Kiel | Controller |
| 20 | Langer | Ronny | | 09.08.1991 | Brandenburg a.d. Havel | Heilerziehungspfleger |
| 21 | Laubstein | Barbara | Dr. | 06.09.1951 | Potsdam | Rentnerin, davor Ärztin |
| 22 | Lüdcke | Stefan | | 18.12.1971 | Güstrow | Arzt |
| 23 | Mayer | Helmut | | 30.05.1954 | Stuttgart | Rentner, vorher Jurist + Buchprüfer |
| 24 | Morgenstern | Beate | | 02.02.1955 | Krumhermersdorf | Diplomchemiker |
| 25 | Müller | Anja | | 18.06.1984 | Marienberg | Angestellte in einem IT-Unternehmen als Territory Service Manager |
| 26 | Müller | Karin | Dr. | 07.05.1944 | Segeletz | Ärztin |
| 27 | Müller | Rudolf | Dr. | 30.04.1940 | Cottbus | Rentner, vorher im MASGF tätig |
| 28 | Neumeier | Michael | | 23.12.1958 | Nürnberg | Berufsbetreuer |

Anlage

DS 17/SVV/975

**Bewerberliste für das ehrenamtliche Richteramt am
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg,
Amtszeit 19.08.2018 - 18.08.2023**

(Stand: 22.12.2017)

| | | | | | | |
|----|--------------|------------|--|------------|--------------|---|
| 29 | Niedermayr | Bärbel | | 11.11.1943 | Torgelow | Rentnerin, vorher Dipl.Verwaltungswirtin, RAR a.D., ehemalige Gleichstellungsbeauftragte |
| 30 | Nitzsche | Rainer | | 06.03.1957 | Potsdam | Logistikspezialist |
| 31 | Plöhn | Maik | | 10.06.1967 | Potsdam | F+B Manager |
| 32 | Reitzig | Karsten | | 10.08.1966 | Potsdam | Lokführer |
| 33 | Schirmer | Elisabeth | | 09.08.1966 | Beckum | Generalist Human Resources |
| 34 | Schmidt | Gerd-Udo | | 28.06.1948 | Prenzlau | Rentner, vorher Ing. Bauwesen |
| 35 | Schrader | Gerhard | | 10.06.1962 | Berlin | Sicherheitsdienst |
| 36 | Schreiber | Dana | | 07.12.1973 | Schwedt | selbständige Finanzierungsberaterin / Bankkauffrau |
| 37 | Schwarze | Antje | | 22.05.1973 | Leipzig | Bürosachbearbeiterin |
| 38 | Stegemann | Kerstin | | 03.11.1967 | Potsdam | Audit Manager Revision (Deutsche Post AG) |
| 39 | Stegemann | Ines | | 28.10.1962 | Potsdam | Ausbilderin im Oberlin Berufsbildungswerk |
| 40 | Villwock | Sylvia | | 17.08.1987 | Potsdam | Mitarbeiter im Catering |
| 41 | Villwock | Mario | | 05.04.1986 | Potsdam | Mitarbeiter im Einzelhandel |
| 42 | Voigt | Edeltraud | | 29.01.1959 | Potsdam | Bilanzbuchhalterin |
| 43 | Weber-Latter | Angelika | | 09.03.1949 | Dinslaken | Rentnerin, vorher Kfm., Sonderschullehrerin, Psychotherapeutin |
| 44 | Wendland | Gisela | | 16.06.1952 | Halle | Rentnerin |
| 45 | Wörz | Simone | | 01.05.1962 | Köthen | Kaufmännische Angestellte (Steuerbüro) |
| 46 | Zeuke | Christiane | | 13.12.1962 | Kleinmachnow | AFG-Prüferin bei der Deutschen Post |

Begründung:

Die Wahlperiode der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg endet am 18.08.2018. Für die neue Amtszeit vom 19.08.2018 bis 18.08.2023 ist durch die Stadtverordnetenversammlung die Vorschlagsliste für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg (OVG) gemäß § 28 VwGO mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederanzahl, zu beschließen.

Die Vorschlagsliste enthält entsprechend der gesetzlichen Vorgabe gem. § 28 VwGO den Namen, Geburtsort, Geburtstag und Beruf der vorgeschlagenen Person.

Die Zahl der durch die Landeshauptstadt Potsdam in die Vorschlagsliste aufzunehmenden Personen hat der Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg mit 7 bestimmt. Diese Zahl berücksichtigt bereits die gem. § 28 S. 3 VwGO doppelte Anzahl der nach § 27 VwGO erforderlichen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.

Die in der Anlage benannten Bewerber haben sich aufgrund von Aufrufen in der örtlichen Presse und im Internet zur Übernahme dieses Ehrenamtes bereit erklärt. Die in der Liste aufgeführten Bewerber erfüllen die Voraussetzungen nach §§ 20 - 23 VwGO für die Wahl in das ehrenamtliche Richteramt. Die in die Vorschlagsliste aufzunehmenden Personen dürfen nicht nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden, sondern sollen ein Spiegelbild der Gesellschaft abbilden. Bei der Aufstellung der Vorschlagsliste ist auf eine paritätische Beteiligung nach Geschlecht, Alter, beruflicher Stellung und räumlicher Verteilung ebenso zu achten wie auf ein ausgewogenes Verhältnis bereits amtierender ehrenamtlicher Richter zu Neuen. Die alphabetisch sortierte Bewerberliste enthält durch die grüne Kennzeichnung von 7 Bewerbern einen Vorschlag für die paritätische Besetzung der Vorschlagsliste. Die rot markierten Bewerber finden nach diesem Vorschlag folglich keine Berücksichtigung auf der Vorschlagsliste. Eine Empfehlung zur Auswahl der in die Vorschlagsliste aufzunehmenden Personen erfolgt durch den Hauptausschuss in seiner Sitzung am 10.01.2018.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen aller auf den Vorschlagslisten genannten Personen und ein Auszug aus den maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen für die Erstellung der Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit liegen im Büro der Stadtverordnetenversammlung für die Stadtverordneten zur Einsichtnahme vor.

Das Anschreiben des OVG vom 27.09.2017 liegt dort ebenfalls zur Einsichtnahme vor.

Nach erfolgter Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung sind der Beschluss und die Liste dem OVG bis zum 10.03.2018 zuzusenden. Der Wahlausschuss wählt daraus die erforderliche Zahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter aus.

**Vorschlagsliste der Landeshauptstadt Potsdam
für das ehrenamtliche Richteramt am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg,
Amtszeit 19.08.2018 - 18.08.2023**

(Stand: 31.01.2018)

| Nr. | Name | Vorname | Geburtsdatum | Geburtsort | Beruf |
|------------|-------------|----------------|---------------------|-------------------|--|
| 1 | Glogner | Marina | 18.04.1954 | Potsdam | Werbekauffrau/SB Marketing, Eventmanager |
| 2 | Hagen | Cerstin | 01.07.1963 | Oranienburg | Architektin |
| 3 | Hintze | Thomas | 12.03.1971 | Potsdam | Bankkaufmann |
| 4 | Kießling | Annett | 29.05.1972 | Potsdam | Arbeits- & Organisationspsychologin |
| 5 | Laging | Hendrik | 11.04.1959 | Kiel | Controller |
| 6 | Schmidt | Gerd-Udo | 28.06.1948 | Prenzlau | Rentner, vorher Ing. Bauwesen |
| 7 | Villwock | Sylvia | 17.08.1987 | Potsdam | Mitarbeiter im Catering |